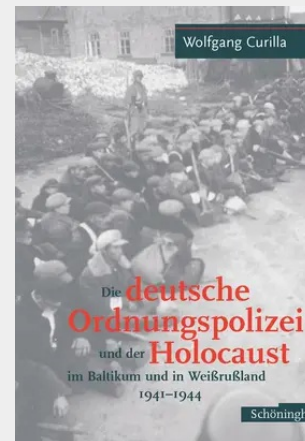


Die deutsche Ordnungspolizei und der Holocaust im Baltikum und in Weissrussland 1940-1944

Deutsche Ordnungspolizisten waren für die Deportation oder Ermordung der über zwei Millionen jüdischen Opfer in der Sowjetunion mitverantwortlich. Wolfgang Curilla beschreibt den Einsatz der Ordnungspolizei, erstmalig flächendeckend für das Baltikum und Weißrußland. Als Quellen dienten ihm neben der zeitgenössischen Überlieferung eine Fülle von größtenteils bisher unveröffentlichten Dokumenten und Zeugenaussagen aus weit über 100 Strafverfahren gegen NS-Täter in der Bundesrepublik, in Österreich und in der damaligen DDR. Die detailliert nach Einheiten und Einsatzgebieten gegliederte Darstellung macht das Buch zu einem handbuchartigen, hochinformativen Nachschlagewerk. Nach der Zahl der beteiligten Einheiten waren von 1941 bis 1944 über 20 000 Ordnungspolizisten im Baltikum und in Weißrußland im Einsatz. Auch ihre Mitwirkung bei der Öffnung von Massengräbern, ihre Einsätze im „Bandenkampf“ gegen Partisanen und ihre Verwendung an der Front sind Gegenstand der Darstellung. Vergleiche mit anderen Täterinstitutionen wie SD, Zivilverwaltung, Wehrmacht und Waffen-SS und einheimischen Einheiten, z.B. dem lettischen Arajs-Kommando, stellen den Einsatz der Ordnungspolizei in den Gesamttrahnen der deutschen Vernichtungspolitik in diesem Teil der Sowjetunion.



124,00 €

115,89 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783506717870

Medium: Buch

ISBN: 978-3-506-71787-0

Verlag: Verlag Ferdinand Schöningh

Erscheinungstermin: 12.12.2005

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2005

Produktform: Gebunden

Gewicht: 1639 g

Seiten: 1041

Format (B x H): 157 x 233 mm

